

Konferenz der Fachbereiche Physik NRW

- Der Sprecher -

Prof. Dr. M. Bormann

Bochum, den 5. Januar 1989

Ruhr-Universität Bochum

Fakultät für Physik und Astronomie

Universitätsstr. 150

Tel.: 0234/700-3725

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
des Landtags NW
Herrn H. Frey
Haus des Landtags NW
Platz des Landtags 1
4000 Düsseldorf 1

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
10. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
10/2388

Betr.: Änderung des Lehrerausbildungsgesetzes (Landtagsdrucksache 10/3396 vom 11.7.1988) und Runderlaß des Kultusministers NRW "Lehrerweiterbildung": Maßnahmen zur Qualifikationserweiterung von Lehrerinnen und Lehrern aller Schulformen vom 19.10.1988 (Az. IB 6.42.1-20.00 Nr. 1521/88)

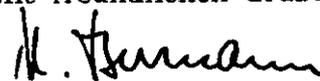
Sehr geehrter Herr Frey!

Die Fachbereiche Physik der wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen sehen in den vom Kultusminister und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen geplanten Maßnahmen zur Nachqualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern für die Erteilung von Unterricht in Mangelfächern mit großer Sorge die Gefahr eines Einbruchs des bisherigen Qualitätsstandards der wissenschaftlichen Lehrerausbildung. Die ständige Konferenz der Fachbereiche Physik NRW hat daher zu den vorgesehenen Maßnahmen einhellig die nachfolgende Stellungnahme beschlossen, die ich Ihnen im Auftrage der Gremien zur Kenntnis bringen darf:

"Die Fachbereiche Physik der Universitäten von Nordrhein-Westfalen sind dann bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten an Maßnahmen zur Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern mitzuwirken, wenn sichergestellt ist, daß die hierbei geforderten Studien- und Prüfungsleistungen den Anforderungen der Ordnung der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (Lehrerprüfungsordnung-LPO) in der Fassung vom 18.11.1985 gleichwertig sind. Die vom Kultusminister NRW geplanten Maßnahmen zur Qualifikationserweiterung von Lehrerinnen und Lehrern (Runderlaß vom 19.10.1988, Az.: IB 6.42.1/20.00 Nr. 1521/88 und Erlaßentwurf vom Juni 1988, Az.: IB 6.42./1/20 Nr. 392/88) bilden nach einhelliger Auffassung der Konferenz der Fachbereiche Physik NRW hierfür keine angemessene Grundlage. Insbesondere wird in den geplanten Zertifikatkursen ein verhängnisvolles Abgleiten vom bisherigen Qualitätsstandard der wissenschaftlichen Lehrerausbildung gesehen."

Über die Sorge um die Qualität der vorgesehenen Lehrerweiterbildung hinaus befürchten die Fachbereiche Physik insbesondere auch gravierende Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf die Zahl der Studienanfänger, die in den kommenden Jahren noch ein Lehramtsstudium aufnehmen werden. Der Fachunterricht in den Schulen aber muß trotz aller Behelfe durch Nachqualifizierung von Lehrern unweigerlich Schaden nehmen, wenn künftig nicht auch in größerem Umfang Neueinstellungen von Lehrern erfolgen können.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. M. Bormann